

April 1982

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

**des
Film Monats**

**Von Richtern und anderen
Sympathisanten**

Produktion: Axel Engstfeld, Köln, 1982
Buch: Axel Engstfeld, Gisela Keuerleber
Regie: Axel Engstfeld
Länge: 62 Min.
Verleih: 16 mm. Basis-Filmverleih GmbH, Güntzelstraße 60, 1000 Berlin 31
FSK: }
FBW: } noch offen

Juristen im Hitlerreich, Hitlers Juristen im Nachkriegsdeutschland: Ein Stoff voller Brisanz, ein heißes Eisen. **Wie heiß**, auch heute noch, ergibt sich aus der Tatsache, daß die Juroren, die Engstfelds Film für den Bundesfilmpreis vorschlugen, alsbald unter scharfen amtlichen Gegendruck gerieten. Daß sie sich nicht manipulieren ließen, spricht für ihre Zivilcourage. „Von Richtern und anderen Sympathisanten“, ein sehr wichtiger, ein noch immer aktueller Film, ist kein Dokumentarstreifen wie andere auch.

In dem er ohne falsche Rücksicht auf ständische oder andere Vorurteile das skandalträchtige Thema „Nazi-Juristen nach 1945“ anpackt und offen diskutiert, leistet er einen wenn auch späten Beitrag zur Gewissensschärfung in der bundesdeutschen Öffentlichkeit. Der Film verdient es, gerade auch in der jüngeren Juristengeneration ernst genommen und diskutiert zu werden. Jeder Versuch des Beschönigens oder gar Totschweigens würde den ohnehin höchst peinlichen Tatbestand nur verschlimmern.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-71 57-1

Verantwortlich: Rudolf Joos